

Was soll ich tun um selig zu werden?
Was muss ich machen um Ewiges Leben zu erben?
Wie kann ich erlangen das ewige Glück?
Wie kann ich in Gottes Augen bestehen als gut?

In einer Welt voll Zweifel, so schwer und rau,
Wo Menschen oft versagen, und brechen gegenseitig Vertrauen,
Inmitten der Nacht da strahl hell ein Licht,
Es spricht von Gnade, die niemals zerbricht.

Denn keiner ist vollkommen, das wissen wir gut,
Die Herzen sind schwach, die Zukunft oft trüb.
Doch eine Stimme ruft, mit Liebe so rein,
„Komm, ich vergebe, du darfst bei mir sein.“

Die Frage nach Leben ist uralt und aktuell zugleich –
So das Zeugnis der Schriften reich.
Bevor ich mich auf die Suche mach‘,
Gefunden hast du mich, Herr, gehst du mir nach.

So lasst uns vereint, liebe Schwestern und Brüder,
Die Gnade umarmen, die niemals wird müde.
In jedem Versagen, in jedem Verlust,
Erbliht so neue Freude, in menschlicher Brust.

Durch Glauben erblüht, was Hoffnung mir gibt,
Ein neues Leben, im göttlichen Licht.
Egal also um was ich bitte oder was ich nun tu‘ –
Die Sehnsucht in meinem Herzen, Herr, ist letztlich nur dein DU.